

100 Jahre Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag geht auf eine Initiative von Clara Zetkin und Käthe Duncker auf der II. Internationalen Konferenz sozialistischer Frauen in Kopenhagen im August 1910 zurück. Der Antrag wurde einstimmig von den mehr als 100 Delegierten aus 17 Nationen angenommen.

Zum ersten Mal wurde der Internationale Frauentag am 19. März 1911 gefeiert. Auf der 2. kommunistischen Frauenkonferenz im Jahre 1921 wurde der Frauentag auf den 8. März gelegt und zwar deshalb, weil an dem Tage im Jahre 1857 die Textilarbeiterinnen in New York gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen streikten. Den Frauen ging es um den Kampf für Gleichberechtigung, gegen Ausbeutung, Militarismus und Krieg. Die Ziele sind auch heute noch nicht weltweit verwirklicht.



Wie die WAZ v. 6. März 2010 im Wirtschaftsteil schrieb, wird die Lohnlücke zwischen Mann und Frau größer: europaweit um 18 Prozent und in Deutschland sogar um 23,3 Prozent.

Was die Militarisierung der Gesellschaft betrifft, betrachtet die Bundesrepublik die Aufnahme von Frauen in die Bundeswehr als Errungenschaft – eine seltsame Auffassung von Gleichberechtigung. So haben die Frauen das nicht gemeint. Der Kampf der Frauen an der Seite der Männer muss also weitergehen.

Anmerkung Redaktion LN:

- Keine Frau ist bei den Kreis Klever LINKEN für ein (aussichtsreiches Mandat) aufgestellt worden
- Gerade mal eine einzige Frau, Schatzmeisterin, ist seit Jahren mal im GF- Kreisvorstand de KV Kleve
- Mindestens zwei Frauen, die politisch arbeiten wollten und auch kandidieren wollten, hat man „entsorgt“ unter widrigsten Umständen
- Bernd sucht eine Frau – hat aber keine Zeit....
- Frauen spielen im KV Kleve keine oder untergeordnete Rollen. Das war so, das ist so und das wird mit allen Mitteln so gehalten...